Eine Vision die zum globalen Fallstrick wird – Teil 3

Die wahren Wurzeln der Emerging Church – Teil 1

Die Emerging (auch: Emergent) Church ist eine kirchliche Bewegung, die heute Menschen im fortgeschrittenen, mittleren, aber auch jüngeren Alter anzieht. Der englische Ausdruck "emergent" kann mit "hervortretend, aufwachsend, aufkeimend" übersetzt werden. Darum bezeichnen einige diese Bewegung im Schwedischen als "Aufkeimende Kirche" (Spirande Kyrkan). Die Bezeichnung "aufkeimend" erinnert an den **Turmbau zu Babel**, **das erste große Selbstvergötterungs-Projekt der Menschheit**. Denn das ist in der Tat das wahre Wesen der Emerging Church.

Vielleicht habt Ihr schon einmal einige Namen der bekanntesten Führer dieser Bewegung gehört:

- Brian McLaren
- Rob Bell,
- Doug Pagitt
- Tony Jones
- Tony Campolo
- Leonard Sweet

Hier soll nun in aller notwendigen Deutlichkeit enthüllt werden, wie diese Leiter ihre Nachfolger dazu verführen, ein bibelorientiertes Christentum zu Gunsten neuer Auslegungen und Ausdrucksformen wie

- Liberaltheologie
- Ökumene
- Interreligiosität
- Mystizismus
- New Age

zu verlassen.

Der Aspekt, der im Zusammenhang mit dem Wort „Emerging“ am meisten auffällt, ist, dass er in der Forstwirtschaft üblich ist, wo er für „aufkeimendes Wachstum“ gebraucht wird oder in der Landwirtschaft, wenn das „Frühstadium einer Pflanze“ beschrieben wird; dabei ist von einer Pflanze die Rede, die gerade eben durch die Erdoberfläche gebrochen ist. Die Leute von der Emerging Church sagen also damit von ihrer Bewegung: „Wir sind etwas Kleines, das gerade am Aufbrechen ist“. Später kann diese Pflanze aber durchaus ein Baum mit einer großen Krone werden.

Martin Bashir moderierte eine Fernseh-Sendung „Nightline“, in der von der

Emerging Church die Rede war und sagte:

„Die Kirche ist immer auf der Suche nach neuen Wegen, um junge Menschen zu gewinnen. Aber eine andere Art von Kirche treibt diese Entwicklung in eine völlig neue Richtung.“

Weiter wird in dieser Fernseh-Sendung erklärt:

„Die Emerging (oder Emergent) Church ist eine lose Gruppe von christlichen Kirchen, die in diesem Land gegen den kulturellen Krieg im Bereich der Religion ankämpft.“

Die Emerging Church scheint das Ergebnis oder der Ausdruck bzw. die Vernetzung eines Aufbruchs zu sein. Einer der Führer dieser Bewegung, Brian McLaren, bemerkte dazu:

„Gemeinsam, als EINHEIT, ist diese neue Generation dazu in der Lage, die Art und Weise, wie Kirche bisher gelebt wurde, zu verändern. Ich betrachte uns als Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Menschen, die forschen und erfinden und dabei sicherlich viele Fehler machen, aber hoffentlich auch Dinge entdecken, die der Kirche dienen.“

Ein anderer sagt:
„Die 'Emerging Church' ist ein Ort des Gesprächs, des Dialogs und der Bewegung. Wo das hinführen wird, das wissen wir nicht. Wir sind dabei, das herauszufinden; denn wir haben keine Agenda. Wir wissen nicht, wohin das führt; wir sammeln nur Menschen, die am Wegesrand stehen und gehen dann gemeinsam weiter.“

Von Rob Bell wird gesagt:
„Er kommt mit neuen Gesichtspunkten – das ist das Revolutionäre.“

Rob Bell stellt sich wie folgt selbst vor:

„Mein Name ist Rob Bell, und ich bin Pastor in Grand Rapids Michigan. Wir stehen jetzt an einem Punkt, wo zu viele Leute an zu vielen Orten mit großem Engagement aktiv sind. Aber es gibt keine Organisation, die das alles bündeln könnte.“

James Sundquist, der Direktor von „Rock Salt Publishing“, einer, der den Irrlehrer Rick Warren entlarvt, sagt:

„Ich wurde gefragt, was meiner Ansicht nach die wirklichen Wurzeln der 'Emerging Church' sind. Nun, es gibt mehrere Wurzeln, ein ganzes Wurzelsystem und mehrere Hauptwurzeln.“

Die Emerging Church-Bewegung hat aufgrund ihrer wachsenden Popularität und ihres Einflusses in der Christenheit viele Spannungen und Konflikte verursacht.

Wer sind die Leiter, und was lehren sie?

Wegen ihrer Vielfalt, was ein Charakteristikum dieser Bewegung ist, fällt es schwer, ihre Führer mit wenigen Pinselstrichen zu skizzieren.

Dr. Gary Gilley, der Pastor von Southern View Chapel und Kritiker der Emerging-Church sagt dazu:

„Die heutige 'Emerging Church'-Bewegung hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Es haben da sehr viele Veränderungen stattgefunden. In der Tat wird der Begriff 'Emerging' heute nicht mehr so wie früher verwendet. Wir müssen diesen Begriff also definieren.“

Joe Schimmel, der Pastor von Blessed Hope Chapel und ebenfalls ein Kritiker der Emerging-Church, sagt:

„Viele Menschen haben sich sehr damit abgemüht, die Emerging Church zu definieren. Viele, die es versucht haben, beschreiben dies als einen Versuch, einen Pudding an die Wand zu nageln. Denn die Emerging Church besteht aus vielen fließenden Teilen, die sich ständig neu selbst definieren.“

Eric Winston Ludy, der Autor des Buches „Bravehearted Gospel“ (Beherztes Evangelium) sowie Sprecher und Präsident der Ellerslie Mission Society, der die Emerging Church ebenfalls stark kritisiert, sagt:

„Es ist sehr schwer, sie auf eine bestimmte Lehre festzulegen. Und in der Tat sind sie auf diesen Punkt sogar sehr stolz, sowie auf ihre Beweglichkeit und Undefinierbarkeit.“

Die „Emergent Church“-Leiter meinen, dass es unmöglich ist, pauschale Aussagen zu treffen, da ihre Lehre so vielfältig ist.

Tony Jones, der neue nationale Koordinator der „Emerging“-Bewegung ist über den Vorwurf der theologischen Schludrigkeit nicht großartig beunruhigt. Er meint:

„Ist es schludriger als das, was ein Professor der Systematischen Theologie tut, wenn er in seinem abgenutzten Sessel sitzt und ein Buch über die Versöhnung schreibt? Ja, er ist unübersichtlicher. Aber ich denke, dass Theologie den Menschen Kopfschmerzen bereitet und es für sie deshalb ein Kampf ist, Jesus im Alltag nachfolgen zu können. Es ist ein unorthodoxer Versuch, und ich begrüße diese UNORDNUNG.“

Die „Emerging Church“ ist eine Bewegung, die eine Reihe theologischer Grenzen überschreitet. Die Befürworter der „Emerging Church“ betonen ihre:

- Sich entwickelnde Natur
- Breite Palette an Glaubensrichtungen
- Verpflichtung zum Dialog

Der Emerging Church-Führer Doug Pagitt sagt:

„Ich habe einen Freund, der es vorzieht, sie statt 'Emerging Church' lieber mit dem Begriff der sich entwickelnden Kirche zu bezeichnen (Wortspiel). Denn die Menschen, die an diesem Gespräch beteiligt sind, die sich damit beschäftigen, was Leute mit diesem Begriff verknüpfen, haben einen weit gefächerten Hintergrund. Es sind Protestanten und Katholiken. Auf der protestantischen Seite sind Methodisten, Presbyterianer und Mennoniten vertreten, eine große Zahl von Wiedertäufern und eine ganze Reihe Reformierter. Die Leute kommen aus zeitgenössischen und traditionellen Kirchen. Es ist nicht eine bestimmte Gruppe von Menschen, es sind Menschen mit einem breitgefächerten Hintergrund, die ein gemeinsames Gespräch über die Großartigkeit des Evangeliums führen und welche Bedeutung es für unsere Welt hat.“

Die „Emerging Church“-Bewegung begann vor einigen Jahren als eine Gesprächsrunde junger evangelikaler Leiter, die über den Rückgang in der Altersgruppe der 20-30-Jährigen alarmiert war. Etwa zur gleichen Zeit begann ein Pastor aus Maryland, Brian McLaren darüber zu schreiben, was er an wachsender Enttäuschung über den Alltag des evangelikalen Christentums wahrnahm.

Brian McLaren erinnert sich:

„Alle waren sich in ihrer Enttäuschung über die institutionelle Kirche einig; aber sie waren sich nicht über den Weg einig, den die Kirche zukünftig nehmen sollte.“

Jay Peters, Hilfspastor bei New Life Assembly, der zwar mit vielen Leuten aus der Emerging Church befreundet ist, aber deren Lehre kritisiert, sagt:

„Eine Gruppe von Personen, war wirklich frustriert über das, was sie in ihrer Kirche sah: All die Heuchelei, die Religiosität der heutigen Kirche.“

Sie teilen eine gemeinsame Sorge mit vielen Evangelikalen über den Zustand der modernen Kirche, insbesondere im Hinblick auf das Phänomen der Mega-Kirchen und der besucherfreundlichen Kirchen.

Jay Peters sagt weiter:

„Mit den 'Emergent-Freunden' und den 'Emergent-Pastoren' aus meinem Bekanntenkreis, mit denen ich viel debattiert habe – und wir haben eindeutig unterschiedliche Ansätze -, bin ich mit ihnen über einen Punkt einig: Die Kirche muss sich verändern."

Das ist der Grund, warum viele, welche die Emerging Church untersucht haben, von ihr fasziniert sind. Sie werden von ihrer kreativen Art der Anbetung, der Echtheit vieler ihrer Leiter und ihrem Wunsch, die Generation X zu erreichen, angezogen.

Der Emerging-Reformer, Marc Driscoll, sagt:

„Wir wählten für sie diese griffige Bezeichnung 'Emerging Church', für die jüngeren Gemeinden und Pastoren, die einen Weg suchen, wie man heute in der postmodernen Welt Kirche leben kann."

Der Emerging-Church Kritiker Dr. Gary Gilley sagt:

„Ich möchte einen Unterschied machen zwischen der 'EmergENT'- und der 'EmergING'-Bewegung."

Der Emerging-Reformer, Marc Driscoll, erklärt:

„Die 'Emergent-Liberalen' sind eine Richtung, mit der ich in gewisser Weise verknüpft war, die ich aber verlassen habe. Das Problem mit dieser Gruppe ist nicht so sehr, dass sie versucht, individuelle Wege der kirchlichen Glaubenspraxis zu finden, sondern dass sie viele christliche Lehren in Frage stellt, die nicht in Frage gestellt werden sollten, vor allem nicht von denen, die von sich behaupten, Pastoren zu sein. Brian McLaren, Doug Pagitt und Rob Bell, der ebenfalls einer Kirche vorsteht, die Mars Hill heißt, sind aber nicht mit uns verbunden."

Der Emerging-Church Kritiker Dr. Gary Gilley sagt weiter:

„Die EmergING- Bewegung – im Gegensatz zu der EmergENT-Bewegung – bewahrt zum Beispiel, wie Marc Driscoll, einen umfassenden Kern von Lehraussagen. Sie lehren das Evangelium, und sie glauben an die Grundlagen des Glaubens."

Marc Driscoll erläutert weiter:

„Die 'Emerging-Reformer' sind Leute, die an alle möglichen evangelischen Sonderlehren glauben und einen Weg suchen, die Kirche relevant, offen und kulturell eingebunden zu gestalten."

Und Dr. Gary Gilley ergänzt:

„Aber die Reformer der EmergING-Bewegung sind bereit, ihre Methodik zu verändern, um die postmodernen jungen Menschen zu erreichen – manchmal auf gute Art, manchmal auf eine nicht so gute. So ist sie eben, die EmergING-Bewegung. Größere Sorgen macht mir die EmergENT-Bewegung.“

Bob Dewaay, Autor des Buches „The Emerging Church – Undefining Christianity“ (Emerging Church und das unbestimmte Christentum) meint:

„Manche Leute sagen: 'EmergING' ist eine Sache und 'EmergENT' eine andere; aber eigentlich ist es das Gleiche. Sie sind alle gleich. Als wir auf einer ihrer Konferenzen mit 250 Leitern waren, bezeichneten sie dort ihre Bewegung einmal als 'EmergING' und dann wieder als 'EmergENT'. Sie gebrauchen diese Begriffe als Synonyme.“

Man kann sie nennen, wie man will; aber diese „Emerging Church“ hat einen großen Einfluss auf unsere Gemeinden über ALLE Konfessionsgrenzen hinweg. Es gibt keine einfachen Etiketten. Ihre Mitglieder bezeichnen sich selbst als:

- „post-modern“
- „post-konservativ“
- „post-liberal“
- „post-evangelisch“
- „post-protestantisch“

Am ehesten kann Brian McLaren als der Sprecher dieser Bewegung betrachtet werden. Er wurde 2013 im „Time Magazine“ in einer Liste der 25 einflussreichsten Evangelikalen aufgeführt.

Brian McLaren sagt dazu:

„Als das 'Time Magazine' vor einigen Jahren beschloss, mich in die Liste der 25 Top-Evangelikalen aufzunehmen, da waren sich viele Evangelikale sicher, dass dies ein Versehen sein musste. Zum einen deshalb, weil ich überhaupt als 'evangelikal' bezeichnet wurde und zum anderen, dass ich in irgendeiner Form einflussreich sein sollte. Ich glaube, dass meine Einbeziehung ein Versuch war, das Problem, über das wir heute sprechen, deutlich zu machen: Die Notwendigkeit in den Medien das Klischee aufzubrechen, dass Religion mit Konservatismus gleichzusetzen ist.

Ich komme aus einem evangelikalen Hintergrund und vielleicht ist es ein solcher, der es am ehesten verdient, mit einem konservativen Klischee verknüpft zu werden. Ich bin aber ein Beispiel für diesen zunehmenden Wandel, weg von dem Monopol der religiösen Rechte auf eine konservative

Normgebung. Und in der Tat denke ich, dass ich ein Beispiel dafür bin, dass der Monolog und die Dominanz der religiösen Rechte eher als Teil der Geschichte denn als zeitgemäße Botschaft angesehen werden sollte.“

Eric Winston Ludy, der Autor des Buches „Bravehearted Gospel“ (Beherztes Evangelium) sowie Sprecher und Präsident der Ellerslie Mission Society sagt:

„Es gibt dort eine Persönlichkeit; sein Name ist Rob Bell. Er ist in der evangelikalen Christenheit gerade sehr beliebt, vor allem wegen seiner 'Nooma-Videos'. Er hat sich in evangelikalen Kreisen eine große Glaubwürdigkeit erworben. Viele Pastoren verwenden seine Videos, die etwa 10 Minuten lang sind. Viele Jugendpastoren nutzen sie. So hat sich Rob Bell einen renommierten Namen gemacht. Und er hat eine Gemeinde in Grand Rapids, die ungefähr 10 000 Mitglieder hat.“

Bob Dewaay sagt:

„Rob Bell ist einfach unglaublich. Er ist wahrscheinlich der begabteste Kommunikator, den sie in der Emerging-Bewegung haben.

- Er ist brillant
- Er ist redebegabt
- Er ist interessant
- Er kann kommunizieren
- Er zieht die Menschen nur so an

Rob Bell warnt seine Anhänger vor seinen Kritikern:

„Hüte dich! Hüte dich vor Menschen, die einen einzigen Satz aus einem Interview mit mir herausnehmen und darauf eine Lüge aufbauen. Sie wedeln mit diesem Satz herum: 'Was hat er da gesagt?' 'Er hat dies und jenes gesagt'. Menschen können schreiben, was sie wollen und dadurch unglaublich verletzend sein. Denn das Internet ist ein sicherer, anonymer Ort für Feiglinge.“

Einige Historiker glauben, dass die Emerging Church die nächste religiöse Welle der evangelikalen Anbetung repräsentiert, ähnlich wie der Boom in den Mega-Kirchen in den 80er und 90er Jahren.

Jay Peters sagt:

„Ich glaube aufrichtig, dass die meisten Vertreter der Emerging-Bewegung, sei es

- Rob Bell
- Brian McLaren

- Tony Jones

durchaus sehr nette Leute sind. Ich denke, sie sind aufrichtig. Ich habe Freunde in dieser Bewegung, die echt sind. Meine Absicht mit dem Aufzeigen dieser Dinge ist nicht, sie persönlich anzugreifen und bloßzustellen, sondern deutlich zu machen, was sie glauben und lehren. Und der Grund, warum ich das mit einer solchen Hingabe betreibe ist der, dass dabei die EWIGKEIT auf dem Spiel steht."

Bob Dewaay sieht das kritischer:

„Sie haben Kerzen und Lichtträger. Was kümmert uns das Ganze? Sie verpassen unseren Kindern eine GEHIRNWÄSCHE mit einer Weltanschauung, die NICHT christlich ist. Es ist eine HEIDNISCHE Weltanschauung."

Robert LeBus, ein Bibelforscher, Apologist und Evangelist sagt:

„Wenn dies meiner alten Kirche widerfahren kann, der Johnson Ferry Baptist Church unter der Leitung von Pastor Bryant Wright, meinem ehemaligen Pastor, der Präsident der Southern Baptist Union war, der größten nicht-katholischen Bewegung der größten protestantischen Konfessionen in den Vereinigten Staaten von Amerika, dann kann es JEDER Kirche widerfahren – ÜBERALL.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache.